

zugestellt am: _____

Niederschrift Nr. 37

über die Sitzung des Gemeinderates am 21.11.2019

Verhandelt:

Roetgen, den 21.11.2019

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend sind:

Klauss, Jorma – Bürgermeister –

Axer, Willi (bis 21:55 Uhr)

Borning, Ronald

Bourceau, Silvia

Buchsteiner, Anita (bis 21:20 Uhr)

Dittmer Dr., georg

Hahnbück, Frank

Heners, Christa

Hill, Margitta

Jansen, Patrick (bis 20:20 Uhr)

Johnen, Mario

Karst-Feilen, Ingrid (bis 21:50 Uhr)

Knur, Frank

Knur, Petra

Meßing, Gudrun

Müller, Bernhard

Mulorz, Helmut (bis 21:20 Uhr)

Nießen, Rainer

Onasch, Klaus

Schneider, Peter

Schruff, Wolfgang

Seidel, Michael

Severain, Günther

Speitkamp, Stephan

Vogel, Bernd

Welzel, Rainer

Wynands, Michael

Entschuldigt sind:

Feder, Norbert

Giersberg, David

Pagnia, Gerd

Von der Verwaltung sind anwesend:

Frau Meyer, Dirk

Frau Thelen, Annika

Herr Recker, Dirk

Folgende Gäste sind anwesend:

Herr Dr. Kösters, Immac GmbH (zu TOP 3)
Herr Müller, BKR Aachen (zu TOP 2)

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung richtet BM Klaus eine Gedenkminute für das verstorbene Ratsmitglied, Herr Franz-Josef Zwingmann, ein.

BM Klaus beantragt die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zum Thema Rückabwicklung Grundstücksvertrag Erweiterung Seniorenheim. Zur Entlastung der Tagesordnung der Ratssitzung am 10.12.2019 könnte die Thematik bereits in der aktuellen Sitzung beraten werden, abhängig vom Ergebnis der Beschlussfassung zu TOP 3.

RM Bourceau verweist in der Sache auf den Antrag der UWG-Fraktion vom 18.04.2019, der verwaltungsseitig nicht berücksichtigt sei. Daher sei eine Beschlussfassung in der Angelegenheit nicht möglich. Zudem fehle das Ergebnis der juristischen Beratung.

Herr Meyer informiert, dass eine Beschlussfassung auch nicht vorgesehen sei. Es ginge lediglich um die Vorberatung des von der Verwaltung via Mail überreichten Vertragsentwurfes. Eine Beschlussfassung könnte in der Sitzung des Rates am 10.12.2019 erfolgen. Eine juristische Prüfung liege bereits vor.

RM Bourceau moniert die fehlende Vorlage der juristischen Prüfung.

Die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt – Rückabwicklung Grundstücksvertrag Erweiterung Seniorenheim- wird einstimmig beschlossen. Die Aufnahme erfolgt unter Punkt 2 auf der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil.

Es stehen somit folgende Punkte zur Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohner
2. Bebauungsplan Nr. 35 „Ortskern“
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss einer Veränderungssperre
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 „Seniorenzentrum“
 - Antrag der Grüne-Fraktion vom 04.11.2019
4. Medientechnik Aula
 - Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
5. a) Mitteilungen
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Fragestunde für Einwohner

1. Frau Brasse aus Roetgen spricht die Erweiterung des Seniorenheimes an und begehrt vom Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden eine Auskunft, wie sie zu der Maßnahme stehen.

BM Klauss informiert über die Bedarfszahlen des Zieljahres 2020. Zudem seien keine gemeldeten Missstände bei der Heimaufsicht bekannt.

Die Fraktionsvorsitzenden informieren über die jeweiligen Standpunkte und verweisen in der Sache auf die noch anstehenden Beratungen zum betreffenden Tagesordnungspunkt.

2. Herr Tappert aus Roetgen spricht den Winterdienst an. Er verweist auf das Antwortschreiben der Verwaltung von Dezember 2017 zum sparsamen Einsatz von Streusalz im Gemeindegebiet Roetgen. Seiner Meinung nach hat sich an der Situation nichts geändert. Er wünscht daher sowohl von den Fraktionsvorsitzenden als auch vom Bürgermeister eine Stellungnahme dazu.

BM Klauss erläutert das verwaltungsinterne Prozedere dazu. Über die aktuelle Lage müsse er zunächst Informationen bei der zuständigen Mitarbeiterin einholen.

Alle Fraktionsvorsitzenden, mit Ausnahme der GRÜNE-Fraktion, sprechen der Verwaltung das Vertrauen in Bezug auf die Organisation des Winterdienstes aus. Aus den politischen Reihen sei dazu keine Beurteilung möglich.

RM Bourceau stellt darüber hinaus die Verkehrssicherungspflicht in den Fokus und möchte dies geprüft und eine Rückmeldung dazu haben.

RM Meßing räumt Herrn Tappert vollstes Verständnis ein.

Herr Tappert möchte wissen, ob künftig etwas passiert.

BM Klauss teilt mit, dass die Frage beantwortet sei und er eine Antwort von der Verwaltung erhalte.

3. Herr Tönis aus Roetgen spricht die Ladeinfrastruktursäulen im Gemeindegebiet Roetgen an und informiert, dass diese mit nicht ladbaren Autos zugeparkt seien. Er ist der Auffassung, dass Hinweisschilder angebracht und entsprechende Halteverbote ausgewiesen werden sollten.

Herr Schlamann informiert, dass die Säulen noch nicht am Netz angeschlossen seien.

4. Herr Romeiser aus Roetgen fragt nach den Inhalten der anstehenden Beratungen zur Rückabwicklung der Grundstücksverträge zur Erweiterung des Seniorenheimes.

Herr Meyer teilt mit, dass dies den nichtöffentlichen Teil der Sitzung betreffe und daher keine detaillierten Vertragsinhalte veröffentlicht werden dürfen. Er informiert, dass es um den Rückkauf eines Grundstückes geht, das für das Projekt nicht mehr benötigt wird.

5. Herr Romeiser aus Roetgen fragt nach der Unternehmerstruktur des Altenheimbesitzers.

BM Klauss informiert, dass die IMMAC zuständiger Ansprechpartner für die Verwaltung sei.

6. Herr Inan aus Roetgen, erkundigt sich, ob es denkbar sei, dass das Café, das neben der Wanderstation betrieben wurde, künftig von einem anderen Pächter weiterbetrieben wird. Er wünscht eine Stellungnahme von den Fraktionen und dem Bürgermeister.

BM Klauss verweist auf die bestehende juristische Auseinandersetzung in der Angelegenheit. Bevor diese nicht abgeschlossen sei, ist keine Beschlussfassung in der Sache möglich.

Die Fraktionen schließen sich der Aussage von BM Klauss an.

7. Herr Tappert aus Roetgen erkundigt sich nach der tatsächlichen Bereitstellung der Glasfaseranschlüsse. Zudem möchte er wissen, ob die Gemeinde Einfluss auf die Arbeiten im Hinblick auf die Beschädigung von Leitungen habe.

BM Klauss informiert, dass die Anschlüsse je nach Baufortschritt sukzessive freigeschaltet werden. Zudem finden regelmäßige Baubesprechungen statt, zu denen auch die Versorger eingeladen werden.

8. Frau Kuka aus Roetgen erkundigt sich in Bezug auf die geplante Erweiterung des Seniorenheimes nach der Schaffung alternativer Betreuungskonzepte.

BM Klauss verweist auf die bestehende politische Beschlusslage aufgrund eines entsprechenden Antrages der GRÜNE-Fraktion.

Zu Punkt 2: Bebauungsplan Nr. 35 „Ortskern“
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss einer Veränderungssperre

Herr Meyer erläutert die Verwaltungsvorlage eingangs. Er verdeutlicht, dass die rechtssichere Ausgestaltung des Bebauungsplanes/Erlass der Veränderungssperre maßgebend sei. Aus diesem Grund sei das betreffende Plangebiet, abweichend vom Beschluss des Bauausschusses, nicht nur auf das anlassbezogene Grundstück beschränkt worden. Der Bebauungsplan soll hingegen für den gesamten Ortskern aufgestellt werden.

RM Seidel teilt für die CDU-Fraktion mit, dass der Beschlussvorschlag nicht mitgetragen werde. Er ist der Auffassung, dass eine Verletzung des Baurechtes für den Bauherrn damit einhergehe. Die Entwicklung des Ortskernes stehe schon seit Jahren aus. Aufgrund des konkreten Baugesuches werde der Maßnahme nunmehr Priorität eingeräumt. Dies könne nicht zulasten des Bauherrn gehen.

Die Frage von RM Severain, ob das Bauvorhaben auf der Grundlage des aktuellen Planrechtes genehmigungsfähig sei, wird von Herrn Meyer bejaht.

RM Onasch teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mittrage.

Er verdeutlicht, dass es in der Sache um die Entwicklung des Ortskernes gehe und nicht um eine Verhinderungsplanung, die die SPD-Fraktion im Übrigen nicht mittragen würde. Bei Realisierung des begehrten Bauvorhabens sei aufgrund der prägenden Wirkung des Baukörpers eine ordnungsgemäße Entwicklung des Ortskernes ausgeschlossen.

Auf die Frage von RM Vogel zu den Plangebietsabgrenzungen im Bereich Mittelstraße/Greppstraße und Rosentalstraße/Rommelweg, informiert Herr Müller, dass diese den Bereichsabgrenzungen des Gestaltgutachtens folgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Zustimmungen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 35 „Ortskern“.
2. Die als Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Roetgen über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 35 „Ortskern“.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach § 15 BauGB die Zurückstellung des Baugesuchs auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit zwei Gewerbeeinheiten, 18 Wohneinheiten und Tiefgarage mit Aktenzeichen 00517/2019-19 auf dem Grundstück Gemarkung Roetgen, Flur 10, Flurstück 2326, gelegen Ecke Hauptstraße / Lammerskreuzstraße, bei der Unteren Bauaufsicht der StädteRegion als zuständige Baugenehmigungsbehörde zu beantragen.

Zu Punkt 3: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 „Seniorenzentrum“
- Antrag der Grüne-Fraktion vom 04.11.2019

RM Müller erläutert umfassend den Antrag der GRÜNE-Fraktion.

BM Klaus verweist RM Müller auf die in der Geschäftsordnung festgelegte Redezeit von 10 Minuten, die RM Müller zu überschreiten droht.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig eine Verlängerung der Redezeit.

Nach der Erläuterung durch RM Müller erfolgt eine ausgiebige Diskussion unter den Vertretern des Rates zum Antrag der GRÜNE-Fraktion. Thematisiert werden im Allgemeinen Pflegebedarf/Anzahl von Fehlbedarfspätzen, Anforderungen des demografischen Wandels, alternative Betreuungsformen, Qualitätsprobleme von Pflegeheimen und deren Überprüfung. Weiterhin wird der zeitliche Ablauf des Projektes sowie Inhalte des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes kritisiert.

Die Ratsvertreter sind sich ebenfalls einig, dass alternative Betreuungsformen im Rahmen eines Runden Tisches erwogen werden sollten.

RM Onasch, RM Seidel und RM Severain begrüßen ebenfalls die Schaffung alternativer Betreuungsformen, allerdings lediglich in ergänzender Hinsicht zu klassischen Pflegeheimen.

Die Fraktionen UWG und PRB unterstützen den Antrag der GRÜNE-Fraktion.

RM Bourceau kritisiert zum wiederholten Male den zeitlichen Ablauf des Projektes. Ebenfalls wirft sie der Verwaltung fehlende Transparenz zur Rückabwicklung der Grundstücksverträge vor.

RM Onasch teilt für die SPD-Fraktion mit, das Projekt weiter unterstützen, aber inhaltlich, wie bisher auch, kritisch begutachten zu wollen.

RM Seidel informiert für die CDU-Fraktion, den Antrag der GRÜNE-Fraktion nicht mitzutragen. Er stellt klar, dass die Gemeinde Roetgen auch für ältere Menschen ein attraktiver Wohnstandort sein soll. Der Standort in der Jennepeterstraße sei prädestiniert für das Vorhaben. Er moniert, dass nicht das Bauvorhaben als solches sondern der Betreiber in den Fokus gerückt werde.

RM Severain unterstützt ebenfalls die Realisierung des Bauvorhabens. Er ist der Auffassung, dass Lösungen für Fehlbedarfsplätze geschaffen werden müssen. Investoren, die zur Schaffung solcher Lösungen beitragen, dürfen nicht zurückgewiesen werden. Zudem spricht er die Beeinflussung von Preisstrukturen durch Schaffung von Konkurrenzsituationen an.

Herr Dr. Kösters erwidert, dass die Preisstruktur nicht dem freien Markt überlassen sondern vielmehr durch die Bezirksregierung gesteuert sei.

Er erhält zudem Gelegenheit, die Qualität der Alloheim Gruppe zu erläutern.

Die Sitzung wird zwischen 20.50 Uhr und 20.55 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung fragt RM Severain nach dem in Rede stehenden Umsetzungszeitraum von 6 Jahren.

Herr Dr. Kösters informiert, dass eine schnelle Umsetzung gewünscht sei.

Nachdem alle Wortbeiträge ausgetauscht sind, geht BM Klauss zur Beschlussfassung über.

Er verweist auf die im Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss am 19.11.2019 erfolgte Beschlussempfehlung bezüglich des Antrages der GRÜNE-Fraktion. Daher sei der Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend anzupassen. Dies erfolgt in differenzierte Punkte, über die getrennt abgestimmt wird.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt mit 25 Zustimmungen und 1 Enthaltung die Verwaltung zu beauftragen, einen Runden Tisch mit Vertretern der derzeitigen Akteure in der Seniorenarbeit (außerhalb der kommerziellen Betreuung) und der Fraktionen des Gemeinderates einzurichten, der innerhalb von 12 Monaten eine Konzeption zur gesamten integrierten Seniorenarbeit als Fazit im Gemeinderat erarbeitet.

In dessen Zentrum soll stehen, dass alle älter werdenden Menschen solange wie möglich in ihrem eigenen Haus/Wohnung leben können. Teil dieser Gesamtkonzeption soll auch ein Bedarfs- und Umsetzungsplan für Pflegeheime und Servicewohnungen sein unter dem Thema „Wie möchten wir in Roetgen alt werden und was können wir dafür tun?“

2. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Zustimmungen und 16 Gegenstimmen, den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Um- und Ausbau des Seniorenheims, gebaut von der IMMAC Gruppe, betrieben von der Itertalklinik Seniorenzentrum GmbH & Co KG, gehörend

zur Alloheim Gruppe, in der vorgelegten Form nicht mehr weiter zu verfolgen. Mit den Eigentümern soll auf der Grundlage des Ergebnisses dieser Konzeption dann ein alternativer Plan besprochen werden

Zu Punkt 4: Medientechnik Aula
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

BM Klauss erläutert eingangs die Notwendigkeit zur Fassung der Dringlichkeitsentscheidung.

RM Bourceau ist entsetzt über die Kostenhöhe. Ihrer Auffassung nach müsse konsequenterweise das Entgelt für die Überlassung des Bürgersaales angepasst werden.

BM Klauss informiert, dass dies einer politischen Beschlussfassung bedarf, zweckmäßigerweise auf einen entsprechenden Antrag der UWG-Fraktion hin.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt mit 20 Zustimmungen und 4 Gegenstimmen die am 06.11.2019 gefasste Dringlichkeitsentscheidung zu folgenden Punkten:

1. Das Budget für die Medienausstattung der Aula der Grundschule Roetgen, welches in der Ratssitzung am 05.02.2019, TOP 9a, öffentlicher Teil auf 131.000,- € beschlossen wurde, auf 170.000,- € anzuheben.
2. Die Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen bei der Buchungsstelle 60-1-02 / 03-211- 01 / 081101 Medientechnik Schulaula in Höhe von bis zu 38.500,- €.

Zu Punkt 5: a) Mitteilungen

1. RM Welzel weist auf den Ortstermin zum Betriebsausschuss um 17 Uhr hin.
2. RM Vogel weist auf die datenschutzrechtlichen Anforderungen zu Mailverteilern hin.
3. RM Borning verweist auf bestehende städtebauliche Förderprogramme bei der Bezirksregierung Köln, die die Verwaltung beachten sollte.

b) Anfragen

1. RM Speitkamp erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf zur Tiefbaumaßnahme im Bereich der Hauptstraße.

Herr Schlamann verweist auf bauliche Mängel aufgrund der parallel durchgeführten Arbeiten zum Glasfaserausbau. Die Dauer der Baumaßnahme ist nicht bekannt.

Anmerkung der Verwaltung: Die Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen.

2. Auf die Frage von RM Meßing, wann die Ergebnisse der Analyse zur Errichtung von Windkraftanlagen vorgelegt werden, teilt Herr Meyer mit, dass dies voraussichtlich in der Sitzung des Bauausschusses im Januar erfolge.
3. RM Bourceau möchte wissen, ob eine Verlängerung der Borsteinabsenkung im Bereich Hauptstraße/Greppstraße möglich sei.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

4. Die Frage von RM Bourceau, ob die Bebauungsplanänderung Pilgerbornstraße in der anstehenden Bauausschusssitzung behandelt wird, wird von Herrn Meyer bejaht.
5. RM Welzel erkundigt sich nach der Budgeteinhaltung zur Kanalsanierung in der Hauptstraße und zum Zustand des Kanals im weiteren Verlauf der Hauptstraße.

Anmerkung der Verwaltung: Der weitere Kanalverlauf befindet sich gerade in der Prüfung. Zu der Budgeteinhaltung kann noch keine Aussage getroffen werden, da die Schlussrechnung noch nicht gestellt wurde.

6. RM Onasch möchte wissen, warum im Bereich Wiedevonn/Neumarker Weg Poller aufgestellt wurden.

Herr Meyer informiert, dass dies aufgrund des Winterdienstes erfolgte.